

Memento!

Vom Blitz erschlagen.

Rev. P. Apollinaris, O. C. R.

Lourdes. — Mitte Oktober 1906 wurde dahier Daniel Agonnam, ein noch junger Mann, vom Blitz erschlagen. Es war gleichsam ein Schlag aus heiterem Himmel. Man sah kein drohendes Gewölke, es herrschte kein Sturm; man sah nur das Aufleuchten eines einzigen grellen Blitzstrahles — und das Unglück war geschehen. Uebrigens sind uns von dieser Station aus früheren Jahren zwei ganz ähnliche Fälle bekannt. Das einermal wurde dabei ein Heide erschlagen, welcher dem eben begonnenen Missionswerk viele Schwierigkeiten entgegenstellte, das zweitemal ein Schulmädchen, das mit andern Kindern auf dem Felde beschäftigt war.



Karl Freiherr von Perfall. †

Der bekannte Münchener General-Intendant ist am 14. Januar d. J. zu München gestorben. Er war geboren am 29. Januar 1824 in München und hat somit das schöne Alter von 83 Jahren erreicht.

Daniel reparierte in seinem Hause einen Pflug. Er hatte einen eisernen Hammer in der Hand; in seiner Nähe befand sich seine junge Frau und ein zwölfjähriger Knabe. Die Haustüre stand offen. Da kommt plötzlich, ohne daß ein Mensch eine Ahnung von einem Gewitter hatte, ein Blitzschlag und trifft alle drei Personen.

Die Frau glaubte, ihr Mann, mit dem sie doch stets im schönsten Einvernehmen gelebt, habe sie mit dem Hammer auf den Kopf geschlagen. „Was schlägst Du mich?“ fragte sie verwundert. Doch wie sie sich umdrehte, sah sie ihren Mann am Boden liegen. Erstaunt fragt sie, was ihm denn fehle. „D, sagte er, laß mich ein klein wenig ruhen. Es ist mir ganz schwarz vor den Augen!“ Als sie nach wenigen Minuten wieder nach ihm schaute, war er bereits tot.

Daniel war ein braver, fleißiger Mann und hatte erst eine Woche zuvor die hl. Sakramente empfangen, so daß man mit Grund hoffen darf, er habe einen gnädigen Richter gefunden.

Der Fall machte begreiflicher Weise auf alle hiesigen Schwarzen einen mächtigen Eindruck, und fast alle Neubekehrten beeilten sich, wieder zu den heiligen Sakramenten zu gehen.

Am gleichen Tage erschlug der Blitz während eines Gewitters ein Pferd und vier Schafe.

Wir sind unsern geehrten Freunden und Gönnern stets dankbar für gütige Zusendung von genauen Adressen wohlthätiger Personen, an die wir das Vergnügen nicht versenden können. Der Name des Einsenders wird nicht genannt.

 Zur gest. Notiz! Am 28. März reisen wieder Postulanten nach Mariannhill. Bezügl. Anfragen sind zu richten an die Vertretung der Mission Mariannhill.

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten, bei vorausgehender Uebereinkunft jedoch gerne gestattet.

Verantwortlicher Redakteur Georg Kropp in Würzburg. — Druck und Verlag der Fränkischen Gesellschaftsdruckerei Würzburg G. m. b. H.

Dankjagungen.

Barmen i. W.: Innigsten Dank der Mutter Gottes, dem hl. Josef und dem hl. Antonius für erlangte Gesundheit. Dank der Mutter v. d. im. Hilfe, dem hl. Antonius in einer Angelegenheit. S. Köben. Dank dem hl. Antonius für Erhörnung in einem Anliegen. Essen (Westf.): Dank dem Josef für Erhörnung in einem Anliegen. Innigsten Dank dem hl. Franz Xaver für Hilfe bei einem kranken, krüppelhaften Kinde. Tausendfältigen Dank der l. Mutter Gottes von Lourdes, dem hl. Antonius, dem hl. Josef und den lieben armen Seelen für erlangte Hilfe. Reg. b. a. c. Dank der hl. Mutter Gottes und dem hl. Josef für Erhörnung in einem Anliegen. A. a. g. r. i. e. b. Dank für Erhörnung in einem Anliegen.

Gebets-Empfehlungen.

Um eine gute erste hl. Kommunion eines Sohnes. — Eine Wohltäterin und ihre kranke Schwester. — Ein kranker Sohn. — Der Sohn einer Wohltäterin, damit er ein guter Ordensmann werde. — Eine Wohltäterin in besonderem Anliegen. — Eine kranke Person. — Ein Priesterkandidat. — Ein junger Mann mit schwerem Seelenleiden. — Ein fähigster Jüngling. — Eine Familie um gute Diensthofen zu bekommen. — Ein Anliegen eines Wohltäters. — Eine Wohltäterin in verschiedenen Anliegen. — Eine nervenkrank. Wohltäterin. — Ein kranker Priester. — Eine Familie in verschiedenen Anliegen. — Ein Jüngling um Berufswahl. — Ein kranker Sohn. — Ein kranker Enkel. — Eine bessere Wohnung zu bekommen. — Eine kranke Frau. — Eine Frau in schwerem Leiden. — Ein Student vor dem Examen. — Eine Frau mit ihren Kindern. — Ein krankes blindes Kind. — Ein schweres Anliegen. — Ein an Anfällen leidender Sohn. — Ein Wohltäter und ein Familienmitglied in schweren Anliegen. — Zwei Berg. Leser um Heilung von schweren Augenleiden. — Große finanzielle Angelegenheit einer Verwandten einer Wohltäterin. — Ein besonderes Anliegen. — Ein schweres Anliegen (Gründung eines Apfels). — Um Befreiung eines tiefgefallenen Mannes. — Ein armer Sünder, und drei wichtige Anliegen. — Der schwerkranke Bruder einer Wohltäterin. — Eine an Wajersucht leidende Wohltäterin. — Verschiedene Anliegen in Sindelsdorf.

Memento!

Von unseren Wohltätern sind gestorben und werden dem frommen Gebete unserer Leser empfohlen:

Frau Barbara Konstanzer von Stein; Hochw. Herr Probst Hieronymus Engler in Bronislaw; Hochw. Herr G. Rat Theodor Kremski in Rybnik O. S.; Hochw. Herr Pfarrer Alois Kain in Miamstadt; Hochw. Herr Pfarrer Gustav Schwab in Karlsdorf; Herr Joh. Gw. Wengenmaier in Berg; Herr Josef Anton Seelinger in Wärenlos (Murgau); Herr Oberregidor Bauer in Hof; Herr Andreas Schaaf in Wank; Herr Josef Bick, Zimmermeister in Siegenburg; Hochw. Herr Pfarrer K. Bergener in Jützenbach; Da Schneider in Bühl; Fr. Dorothea Krapp in Marktbreit; Witwe Justina Deppisch in Marktbreit; Fr. Viktoria Vogl in Donaumörth; Egidius Rothberg in Welz; Herr Jeegers in Nagen-Fors; Herr Wilhelm Spidenbaum in Osterfeld; Hochw. Herr Vikar Anton Detsch in Horn; Johann Linzich in Eichenfeld; Anton Barth in Gutsirgen; Frau Elisabeth Beckmann geb. Wollman in Kirchhallen; M. Aloisia Schmidmayer, Chorfrau, Waldbasen; Frau Franziska Wolf, Amtsdienerswitwe, Würzburg; Alois Amend, Lehrer, Würzburg; Rupert Schneider in Oberriedenberg; Hochw. Herr Pfarrer P. Graf in Hochmöffingen; Fr. Agatha Heilmann in Unterriedenberg; Frau Margaretha Verbl in Trostberg; Fr. Barnabas Fuhl O. S. A., Mäunnersadt. Frau Mathilde Blüner, Breslau; Frau Cölestine Elsner Patschtau; Fr. A. Janowski, Posen; H. Jos. Hüster, Altdorf; Bertha Keller, Leiten Gähmil; Wm. Rosa Wajer, Engelberg; H. Pfr. Laurentius Wimmer, Commorant, Dachau; Sabina Müller, Langendorf; Fr. Babetta Kaul, München; Frau Franziska Welschhaupt, Jettingen; Fr. Benedikta Stiefenhofer, Ulm.

Erfreuliche Mitteilung.

Um auch Minderbemittelten die Aufnahme in unsern Wohltäter-Messbund zu ermöglichen, hat unser Ehrw. Vater Administrator gütigst erlaubt, daß die Mindestgebühr für das Einschreiben wie folgt festgesetzt werde: für Deutschland 1 Mk., für Oesterreich 1 Kr., für die Schweiz 1 Fr. und für Amerika 25 Cents. Näheres im Hest 1 Seite 28.

Wir bitten unsere lieben Leser, wenn sie uns schreiben oder etwas senden, stets die genaue Adresse (Herr, Frau, Fräulein), Wohnort und nächste Post anzugeben und bei Ortswechsel unbedingt auch die frühere Adresse.